

Blitzsauber unterwegs: Sihltal Zürich Uetliberg Bahn



Das breite Produktesortiment von Bachofen deckt den Bedarf für die Waschanlage weitgehend ab und sorgt für ein perfektes Zusammenspiel.



Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG

Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG entstand 1973 aus einer Fusion der 1892 gegründeten Sihltalbahn und der seit 1922 bestehenden Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg. Diese wiederum war aus der 1875 gegründeten Uetlibergbahn-Gesellschaft hervorgegangen. Die SZU gehört seit 1990 zum Zürcher Verkehrsverbund ZVV und betreibt seit 1995 – als marktverantwortliches Verkehrsunternehmen (MVU) für das Marktgebiet Zimmerberg – den Zimmerbergbus. Die SZU bedient die Linie S4 zwischen Zürich Hauptbahnhof und Sihlwald sowie die Linie S10 von Zürich Hauptbahnhof auf den Uetliberg. Zudem betreibt die Gesellschaft die Luftseilbahn zwischen Adliswil und der Felsenegg.

Sie ist Stadt-, Pendler- und Freizeitbahn zugleich: Die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn, kurz SZU, verbindet hektische Urbanität mit den Schönheiten der Natur. Neben Pünktlichkeit steht beim kleinen, aber feinen ÖV-Unternehmen auch Sauberkeit hoch im Kurs.

Abfahrt Zürich Hauptbahnhof – Ankunft im Grünen

Als S4 befördert die Sihltalbahn Arbeits- und Freizeitpendlerinnen und -pendler zwischen der Zürcher City und den Sihltaler Agglomerationen Adliswil und Langnau am Albis. Erholungssuchende und Tierfreunde benutzen diese Linie, um den Tierpark Langenberg – den ältesten Zoo Europas – zu besuchen oder im Wildnispark Zürich Sihlwald unberührte Natur hautnah zu erleben.

Die Uetlibergbahn bringt als S10 Ausflüglerinnen und Ausflügler ab Zürich Hauptbahnhof auf den Zürcher Hausberg respektive an die

Endhaltestelle Uetliberg, 813 m ü.M. Mit einer Steigung von 79‰ war die Uetlibergbahn für lange Zeit die steilste Normalspur-Adhäsionsbahn Europas.

Ohne Halt in Richtung Mobilitätszukunft

Die SZU hat sich in den letzten Jahrzehnten permanent auf die Mobilitätsbedürfnisse der Fahrgäste ausgerichtet. Seit der im Jahr 1990 erfolgten Anbindung der beiden Linien an den Zürcher Hauptbahnhof ist die Zahl der jährlich transportierten Fahrgäste von 4 auf 15 Millionen angestiegen. Für 2030 rechnet das Unternehmen gar mit 20 Millionen.

Diese Leistungen bewältigt die SZU im Rahmen ihrer Langfriststrategie mit der Steigerung der Kapazität einschliesslich der Beschaffung von topmodernem Rollmaterial und des weiteren Ausbaus der Infrastruktur.

Retrofit für die veraltete Waschanlage

Ein wichtiges Erneuerungsprojekt des vergangenen Jahres war die Aufrüstung und Automatisierung der in die Jahre gekommenen Waschanlage für die Aussenreinigung der Züge. Das Vorhaben zielte darauf ab, die Reinigungseffizienz zu steigern, die Sicherheit zu verbessern und den Personal- und Kostenaufwand auf die Hälfte zu reduzieren. Die dafür erforderlichen Komponenten und Automationssysteme bestellte die SZU fast ausnahmslos bei Bachofen. Dazu meint der Projektverantwortliche Luke Zollinger: «Das breite Sortiment von Bachofen deckte unseren Bedarf weitgehend ab. Ausserdem bot uns die Beschaffung aus einer Hand Gewähr dafür, dass die Teile perfekt zusammenspielen.»

Mit Bachofen an Bord gut gefahren

Die Einkaufsliste, mit der die SZU auf Bachofen zukam, war vielfältig und

«Es ist einfach cool, mit Bachofen zusammenzuarbeiten. Überzeugt haben uns das Verständnis für unsere Anliegen, das technische Know-how der Berater und die Bandbreite der Produkte. Beim Retrofit unserer Waschanlage hat sich das Prinzip «alles aus einer Hand» bestens bewährt.»

Luke Zollinger, Flottenmanager Rollmaterial

lang. Der bereichsübergreifende Bedarf reichte von Sicherheitskomponenten aller Art über Ventiltechnik und Drucksensoren, pneumatische Systeme und Signalsäulen bis hin zu Radarsensoren, Näherungsschaltern, Niveausonden, Schalldämpfern und Bedienelementen. Luke Zollinger: «Die technisch versierten Spezialisten von Bachofen haben uns bei der Evaluation der Teile fachkundig und professionell unterstützt. Die Lieferungen erfolgten pünktlich und zuverlässig – Eigenschaften, die auch wir uns auf die Fahne geschrieben haben. Bachofen hat zeitgerecht genau das geliefert, was wir brauchten. Nichts wurde uns aufgedrängt.»

Neben Pünktlichkeit genießt im ÖV auch die Sauberkeit der Züge hohe Priorität, denn sie ist ein wichtiger Imagefaktor. Dass die Fahrzeugflotte der SZU in ihrem makellos

leuchtenden Rot einen glänzenden Auftritt hinlegt, ist nicht zuletzt der perfekten Zusammenarbeit zwischen der SZU und Bachofen zu verdanken. ■

Gründung SZU AG
1973

Standort Hauptsitz
Zürich, Giesshübel

Anzahl Mitarbeitende
rund 180

Direktor
Mischa Nugent

Bachofen-Kunde
seit Anfang der 1990er Jahre

Website
www.szu.ch